



Ausbildungsberuf  
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“

# Zwischenprüfung 20.03.2024

## Steuerwesen

Bearbeitungszeit: insgesamt 180 Minuten  
Steuerwesen: 60 Minuten

---

NAME, VORNAME \_\_\_\_\_

Berufsschulklasse: \_\_\_\_\_

**Bitte beachten Sie:**

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl.

## Abgabenordnung

4/

### 1. Aufgabe

Die Steuerpflichtige Josie Amazing erhält am Freitag, den 23.11.02, den am Vortag von ihrem zuständigen Finanzamt Berlin-Spandau zur Post aufgegebenen Einkommensteuerbescheid für 01.

- a) *Wann gilt der Bescheid als bekanntgegeben?*
- b) *Bis wann hat Josie Amazing die Möglichkeit, Einspruch gegen den Bescheid einzulegen?*

*Geben Sie bei Ihrer Lösung genaue Rechtsquellen an! Ihre Lösung muss nachvollziehbar sein. Fristbeginn und -ende sind vollständig anzugeben (Lösungshinweis: 24.12.02 = Montag)!*

### 2. Aufgabe

5/

**Geben Sie mit genauen Hinweisen auf die Rechtsgrundlagen an, welche Finanzämter für die Einkommensteuer und die damit in Zusammenhang stehenden notwendigen gesonderten Feststellungen örtlich zuständig sind!**

Die Eheleute Mick und Bianca Steine wohnen im gemeinsamen Einfamilienhaus in Berlin-Pankow. Mick Steine ist selbstständiger Handwerksmeister. Sein Betrieb liegt in Berlin-Kreuzberg. Bianca Steine ist als selbstständige Rechtsanwältin tätig. Sie hat ihr Büro in gemieteten Räumen in der Innenstadt von Potsdam.

Bianca Steine besitzt zusammen mit ihren beiden Geschwistern ein vermietetes Dreifamilienhaus in Leipzig, das sie vor 4 Jahren von ihren Eltern geerbt haben. Für die Verwaltung der Mieteinnahmen und die Kontakte mit den Mietern und den Behörden ist ihr in Hamburg wohnender Bruder Keith Rich zuständig.

## Einkommensteuer

### 1. Aufgabe

10/

**Ermitteln Sie die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit für den VZ 2023! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Benutzen Sie die steuerlichen Fachbegriffe! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

Die 20-jährige Emma Nuel (EN) wohnt in einem kleinen Ort in Brandenburg. Sie ist unbeschränkt einkommensteuerpflichtig und befand sich 2023 im letzten Semester ihrer Ausbildung zur Steuerfachangestellten.

EN erhielt von Januar bis Juni 2023 von ihrer Ausbildungskanzlei zur Betreuung ihres noch nicht schulpflichtigen Sohnes Finn einen monatlichen Kindergartenzuschuss i.H.v. 40,00 €.

Von Januar bis Juni 2023 erhielt EN eine monatliche Ausbildungsvergütung von 1.200,00 €. Zusätzlich hatte sie im Juni 2023 für sehr gute Leistungen im Fach Steuerlehre von ihrer Ausbildungskanzlei eine einmalige Prämie von 250,00 € erhalten. Die Vergütungen wurden auf ihr Bankkonto überwiesen.

Als Arbeitsort (1. Tätigkeitsstätte) war für EN im Ausbildungsvertrag der Hauptsitz der Kanzlei in Potsdam vereinbart. Die kürzeste Straßenverbindung zwischen ihrer Wohnung und der Kanzlei beträgt 14,3 km. Von Januar bis Juni 2023 ist EN an 100 Tagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) zur Arbeit gefahren. Die einfache Wegstrecke mit dem ÖPNV beträgt 16 km. Die Monatskarte für den ÖPNV kostet 32,20 €. Zusätzlich wurde ihr für die Fahrten zur Kanzlei monatlich ein Fahrtkostenzuschuss von 20,00 € gezahlt, der vom Arbeitgeber pauschal versteuert wurde.

Einmal wöchentlich ist EN mit ihrem kleinen Auto zur Berufsschule gefahren (Entfernung 21 km), in 2023 insgesamt an 20 Tagen. Sowohl an den Arbeitstagen im Unternehmen als auch an den Berufsschultagen ist EN jeweils mindestens neun Stunden von zu Hause abwesend gewesen.

Nach bestandener Abschlussprüfung hatte sich EN bei verschiedenen Kanzleien beworben und nahm am 01.07.2023 ein erstes Arbeitsverhältnis auf. Ihr Bruttolohn beträgt 2.500,00 € pro Monat.

Die Entfernung zwischen ihrer Wohnung und der neuen Arbeitsstätte beträgt 24,3 Kilometer. EN legt diese Strecke an 115 Tagen in einer Fahrgemeinschaft mit einer Kollegin per Auto zurück.

Als Bewerbungsaufwendungen sind EN nachweislich Kosten für Bewerbungsmappen und Porto i.H.v. 35,00 € entstanden. Zu den meisten Bewerbungsgesprächen ist sie mit Auto gefahren und hat insgesamt 230 km zurückgelegt.

Zum Jahresende bekommt EN noch eine Überstundenvergütung i.H.v. 1.200,00 € ausgezahlt.

## 2. Aufgabe

9/

**Berechnen Sie das zu versteuernde Einkommen für den Veranlagungszeitraum 2023! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Benutzen Sie die steuerlichen Fachbegriffe! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

Die unbeschränkt steuerpflichtige Selina Wonder (SW) ist 66 Jahre alt und erhält im Veranlagungszeitraum 2023 ausschließlich eine gesetzliche Altersrente.

Aus der Rentenbezugsmitteilung ist auszugsweise zu entnehmen (eine Rentenanpassung erfolgte in 2023 nicht):

### Mitteilung

Zuflussjahr	2023
Renten-/Leistungserbringer	Deutsche Rentenversicherung Bund
Währung	EUR
Beginn der Rente/Leistung	01.12.2022
Renten-/Leistungsbetrag	18.192,00 €
Rentenart	01 [Leistung aus einer inländischen gesetzlichen Rentenversicherung]
Beitragsart zur Kranken-/Pflegeversicherung	01 [Geleistete Beiträge zur Krankenversicherung]
Höhe der geleisteten/erstatteten Beiträge / Zuschüsse zur Kranken-/Pflegeversicherung	1.464,00 €
Beitragsart zur Kranken-/Pflegeversicherung	03 [Geleistete Beiträge zur Pflegeversicherung]
Höhe der geleisteten/erstatteten Beiträge / Zuschüsse zur Kranken-/Pflegeversicherung	555,00 €

2023 spendete SW 2.000,00 € an eine politische Partei. Als Mitgliedsbeitrag zahlte sie an diese Partei weitere 500,00 €. Außerdem zahlte sie 200,00 € als Mitgliedsbeitrag an einen Sportverein.

An ihre private Haftpflichtversicherung zahlte SW 2023 einen Beitrag von 75,00 €.

## Umsatzsteuer

6/

**Geben Sie mit Hilfe des beigefügten Lösungsschemas an, welche Leistungen die Unternehmer umsatzsteuerrechtlich jeweils erbringen und wo diese Leistungen gegebenenfalls als ausgeführt gelten. Begründen Sie Ihre Entscheidungen jeweils durch entsprechende Paragraphenangaben!**

- a) Wohnwagenvermieter A mit Sitz in Greifswald ist Eigentümer eines Campingplatzes auf Usedom. Er vermietet dort komfortable Wohnmobile, mit Küche und Bad. Diese sind aufgrund ihrer Gas- und Wasserversorgung fest auf dem Gelände installiert.
- b) Die Potsdamer Buchhändlerin B liefert einer Buchhandlung in Stockholm (Schweden) Kunstbände über Berliner Baudenkmäler im Wert von 5.000,00 €.
- c) Der Kunsthändler C aus Berlin versendet per Post Gemälde an Privatpersonen in Rom (Italien). C hat bereits die Umsatzschwelle überschritten.
- d) Der Rechtsanwalt D, Potsdam, vertritt einen angestellten Lehrer, Wohnsitz in Zürich (Schweiz), in einer privaten Erbschaftsangelegenheit vor einem Münchener Gericht.
- e) Der Steuerberater E aus Leipzig berät eine in Amsterdam (Niederlande) wohnende Privatperson.
- f) Ein italienischer Sänger F aus Florenz gibt bei seinem deutschen Geschäftspartner in Berlin anlässlich dessen privater Geburtstagsfeier ein Konzert.

Lösungstabelle zur Umsatzsteuer

Nr.	Art der Leistung / §	Ort der Leistung / §	Punkte
a)			
b)			
c)			
d)			
e)			
f)			